



Impressum

Postanschrift c/o Landesarchiv Schleswig-Holstein,
Prinzenpalais, 24837 Schleswig
Internetseite <http://shfam.genealogy.net>
Mailingliste SHFamD-L@genealogy.net
E-Mail shfam@genealogy.net
- Bibliothek shfam-bibliothek@genealogy.net
Jahresbeitrag €30,00
€15,00 für Schüler, Auszubildende und Studenten
zahlbar im ersten Quartal des Jahres
Konto 372 276 bei der Förde Sparkasse BLZ 210 501 70
IBAN DE31210501700000372276
BIC NOLADE21KIE
Vorsitzender Peter Drygalla, Mail: P.Drygalla@DeutschePost.de

Mitteilungen 170 Dezember 2009

1. Der Vorstand

Jahrbücher

Für das Jahrbuch 49/2010 fehlen noch Beiträge, bis jetzt liegen nur vor: Der dritte und letzte Teil der Mannzahlregister Reinbek sowie die Berichte der Mitgliederversammlung und Rickling. Das reicht für ein Jahrbuch bei weitem nicht aus. Wenn es wieder –wie früher gewohnt- im Frühjahr erscheinen soll werden noch dringend Artikel gesucht.

Ahnen ins Archiv

Aufgabe unseres Vereins ist es unter anderem, „familienkundliches Material“ (wie es in der Satzung heißt) zu sammeln. In unserer Bibliothek in Schleswig befindet sich bereits einen Schatz von über 1300 genealogische Akten unterschiedlichster Art: Familienchroniken, Stamm- oder Ahnenlisten mit einer Vielzahl von Informationen über einzelne Personen und Familien in den letzten Jahrhunderten. Viele dieser in den letzten Jahrzehnten gesammelten Unterlagen sind noch handschriftlich angefertigt, andere mit der Schreibmaschine geschrieben, manche auch gedruckt und gebunden. Die Akten sind zum Teil durch Register nach Familien- und Ortsnamen erschlossen.

Nutzer dieser Akten des so genannten C-Bestandes sind Mitglieder unseres Vereins, aber auch Familienforscher „aus aller Welt“, die hoffen, einen Teil ihrer Vorfahren in unseren Akten zu finden und sich so die mühevollen Arbeit in Archiven zu ersparen. Wenn die Forscher nicht persönlich nach Schleswig kommen können, recherchieren unsere Berater aufgrund von Anfragen, die schriftlich oder per E-Mail den Verein erreichen.



Der Verein ist überzeugt, dass noch viele ungehobene Schätze in den Schreibtischen oder Schränken von Familienforschern lagern. Deshalb wenden wir uns heute an alle Mitglieder, die ihre Forschung abgeschlossen haben oder kurz davor stehen: Wenn Sie Ihre Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich machen und darüber hinaus sicher gehen möchten, dass Ihre Arbeit an einem neutralen Ort auf Dauer archiviert wird, dann beteiligen

Sie sich an unserer Aktion „Ahnen ins Archiv“. Schicken Sie Ihre Arbeit an unsere Vereinsanschrift
Schleswig-Holsteinische Familienforschung e.V.
c/o Landesarchiv Schleswig-Holstein
Prinzenpalais
24837 Schleswig.

Alle neu eingesandten Akten werden in den folgenden Mitteilungen aufgelistet.

2. Termine

Vorträge/Seminare unserer Mitglieder:

- **10. Februar 2010** (Mittwoch) um 18:00 Uhr in Neumünster, Kieler Straße 333 (Forschungsstelle der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Mormonen)
Peter Matthias zum Thema Wappenkunde (bürgerliche/bäuerliche Wappen und Hausmarken)
Anmeldung erbeten unter shfam(at)genealogy.net oder 040/711 16 96
- Volkert Thiessen bietet an:
Arbeitsgruppe Familienstammbaum; Family Tree Maker --Alle Versionen---
Auch Anwender anderer Programme sind herzlich eingeladen da das Thema "Was gebe ich alles ein, wie sichere ich meine Arbeit für die Nachwelt" ebenfalls besprochen wird.
Beginn ist jeweils um 09:30 Uhr am:
16.01. / 30.01. / 06.03.2010 in 24863 Börm, Schützenheim Neubörm, Meierhof 61, (Eingang: linke Seite, dort sind auch Parkplätze)
13.02. / 20.02. / 13.03.2010 in 24211 Postfeld, Dörpshus, Grotenhof 1
Bitte Anmelden bei Volkert Thiessen, Westerstrasse 25, 25557 Hanerau-Hademarschen
Tel: 04872 3212; Fax: 04872 942424; E-mail: vothie(a)t-online.de

Ein Angebot der Nordsee-Akademie in Leck:

Seminar: Wie schreibe ich eine Chronik?

Für eine wachsende Zahl von Menschen ist die Beschäftigung mit Geschichte von Interesse: Vereine zur Ortsgeschichte werden gegründet, Geschichten über die eigene Familie gesammelt und einige schreiben gar ihre Autobiographie. Unabhängig davon, ob sich diese Arbeiten an eine kleine oder große Leserschaft richten, gilt es Fakten zu finden, einen Leitfaden zu entwickeln und schließlich einen guten Text zu verfassen.

In diesem Seminar laden wir Sie ein, Ihre Ideen und Arbeiten einzubringen. Wir werden uns grundsätzlich mit der Arbeit eines Historikers beschäftigen: Recherche, Quellenkunde, Textaufbau und Veröffentlichung. Rede und Antwort stehen Ihnen außerdem die Experten Herr Pingel vom Friesischen Institut in Bredstedt und Herr Fette als Verleger vieler Ortschroniken und Festschriften. Das Ziel ist es, Ihnen Impulse für die weitere Arbeit zu geben.

Beginn Freitag, **08.01.2010** um 15:00 Uhr: Anreise und Begrüßung

Ende Sonntag, **10.01.2010**, Abreise nach dem Mittagessen

Anmeldungen bitte bis zum 05.01.2010 an die **Nordsee Akademie, Flensburger Straße 18, 25917 Leck**

Telefon 04662 / 8705-0, Telefax 04662 / 8705-30, Email: info@nordsee-akademie.de

Internet: www.nordsee-akademie.de

Die Seminargebühr einschl. Vollpension beträgt: im Einzelzimmer: 168,00 € Doppelzimmer 158,00 €

Nach Anmeldeschluss bestätigen wir Ihnen Ihre Teilnahme.

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Ortschronik. Ein Seminar zur Familienchronik ist im Herbst 2010 geplant.

Vorträge im Kreisarchiv Stormarn, Mommsenstr. 14, 23843 Bad Oldesloe; Gebäude F Raum F 22

27.01.2010: Zeitgeschichte ist Heimatgeschichte, Stormarn nach 1945; Prof. Dr. Nornbert Fischer

24.02.2010: Wiedergutmachung? Entschädigung verfolgter Juden und Sozialdemokraten in Stormarn nach 1945; Florian Beyer M.A.

24.03.2010: Flüchtlinge im Armenhaus; Fallstudien zu S.-H. und dem Hamburger Umland;
Marlen von Xylander

- **Der Eintritt ist frei** -

Das Landesarchiv Schleswig-Holstein

teilte die Termine der 2. Seminarreihe mit.

Für die landes-, heimat- und ortsgeschichtliche Forschung sowie für die Familienkunde ist die Arbeit mit Archivalien unerlässlich. Daher bietet das Landesarchiv Schleswig-Holstein aufgrund der großen Nachfrage wieder eine Seminarreihe an, die alle Interessierten auf die Arbeit in Archiven vorbereitet und so effektive Recherchen ermöglicht.

Erfahrene Spezialisten informieren grundsätzlich über Archive und ihre Quellen, die Schriftkunde und über besonders wichtige Quellengruppen: Volkszählungslisten, Amtsrechnungen und Amtsbücher.

Die Titel dieser Archivaliengruppen verraten oft nicht, welche Aussagekraft sie für die Revölkerungs-, Sozial-, und Heimatgeschichte sowie für die Familienforschung haben.

Termine (Freitags)	Kursthema	Moderatoren
Auf Anfrage	Arbeiten im Archiv	Dr. Jörg Rathjen
26.03.2010	Einführung in die Schriftkunde	Dr. Jörg Rathjen
23.04.2010	Amtsrechnungen	Dr. Jörg Rathjen
28.05.2010	Erdbücher	Dr. Jörg Rathjen
11.06.2010	Volkszählungen	Bettina Dioum

Die Seminare finden jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr im Seminarraum des Landesarchivs Schleswig-Holstein statt. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 12 Personen begrenzt, Die Kosten betragen pro Teilnehmer 15,00 € je Kursthema. Verbindliche Anmeldungen werden bis spätestens zwei Wochen vor Kurstermin erbeten:

Schriftlich: Landesarchiv Schleswig-Holstein, Prinzenpalais, 24837 Schleswig, fernmündlich: Sonja Clausen, unter der Telefonnummer 04621 861837 oder per E-Mail: sonja.clausenla@landsh.de.

Das Nordelbische Genealogentreffen 2010

Da der Fichtenhof in Rickling für das nächste Jahr bereits ausgebucht ist wurde als ausweichende Tagungsstelle das Pommernzentrum in Travemünde für das Wochenende **30./31. Oktober** gebucht. Die Zimmerpreise liegen mit 36.- Euro deutlich höher als in Rickling, verfügen dafür aber alle über Bad/WC.

3. Neuheiten für die Bibliothek

- **Bordesholmer Steuerlisten und Dorfbeschreibungen** aus dem 16. Jahrhundert, die Transkription der Bederegister und des „Vortekenisse der Dörper, Güder und Lüde, thom Closter Bordeßholm gehörig,, aus dem ehemaligen Amt Bordesholm, herausgegeben vom Geschichtsverein für das ehemalige Amt Bordesholm e.V., wurde für unsere Bibliothek eingekauft.

Aus dem Inhalt:

Über die Bederegister 1501 und 1504;

Das Bederegister 1501, Das Bederegister 1504

Fräuleinschatzregister des Klosters Bordesholm 1564

Das Fräuleinschatzregister 1564

Das „Vortekenisse der Dörper, Güder und Lüde, thom Closter Bordeßholm gehörig,,

Noch können Kopien oder auch leihweise das Buch direkt vom Vorstand angefordert werden.

- Friederike Sattler: **Ernst Matthiensen 1900 - 1980**, ein deutscher Bankier im 20. Jahrhundert. Eine Publikation der Eugen-Gutmann-Gesellschaft, Band 4, Dresden 2009
Ernst Matthiensen war Mitglied unseres Vereins, seine Ahnenliste befindet sich in unserem Bestand unter der Nummer C 577. Die Biografie wurde uns vom seinem Sohn Ernst-Richard Matthiensen als Ergänzung der Ahnenliste gespendet:
Auch dieses Buch kann über den Vorstand ausgeliehen werden.

- Karlheinz Hengst, Dietlind Krüger (Hg.): **Familiennamen im Deutschen**
Leipziger Universitätsverlag GmbH und Akademische Verlagsanstalt AVA, Oststraße 41,
04317 Leipzig, Tel./Fax: 0341/99 00 440; Hardcover, 637 S., 98,00 € ISBN 978-3-86583-392-1

Familiennamen sind Sprachdenkmale ganz besonderer Art. Im Wesentlichen in unserem deutschen Sprachgebiet vom 12. bis zum 14. Jahrhundert entstanden, sind sie Konserven des in jener Zeit in Stadt und Land quer durch alle Bevölkerungsschichten verwendeten Wortgutes. Die Prägung dieser Namen erfolgte dabei durch die Mitmenschen. Der Kennzeichnung diente dabei, was an dem zu Benennenden besonders erwähnenswert oder an ihm besonders markant erschien. Ursprünglich handelte es sich also um eine zusätzliche Angabe zur Identifikation für die bis dahin nur einen Namen tragenden Personen. (Kein Namenslexikon!)

Dieses Buch wurde für unsere Bibliothek bestellt, Auskünfte über unsere Bibliotheksbetreuer

4. Neuerscheinungen und Neuauflagen Genealogischer Literatur

(Preisangaben ohne Gewähr)

Weltbild Verlag, 86131 Augsburg, Tel. 0180-5354321; www.weltbild.de

- Bozena Szaynok: **Illustrierte Geschichte der Flucht und Vertreibung** Ost- und Mitteleuropa 1939 – 1959; Ein dunkles Kapitel der Zeitgeschichte
Im Zuge des 2. Weltkriegs waren Millionen Menschen auf der Flucht. Sie verloren ihre Heimat durch Bombenkrieg, wurden vertrieben oder deportiert. Der Band schildert das Leid der Deutschen, Polen, Ukrainer und Juden in Briefen, Tagebuchaufzeichnungen, Erinnerungen. Dazu Bilder, Karten und Zeittafeln Bestellnummer: 4853494; 14,95 Euro
- Gerd Stolz: **Neues Land - Neue Hoffnung, Norddeutsche Amerika-Auswanderer** im 19. und 20. Jahrhundert
In den Jahren 1820 - 1996 wanderten insgesamt ca. 36,5 Millionen Menschen aus Europa, Kanada und Mexiko in die USA ein, davon über 7 Millionen Menschen aus Deutschland. Unter ihnen waren viele Tausend Menschen aus Schleswig-Holstein, Mecklenburg und Hamburg. Dieses Buch gibt einen Überblick über das gewaltige Ausmaß der Amerika-Auswanderung im 19. und 20. Jahrhundert, führt die Voraussetzungen und Gründe der Auswanderung auf. Zahlreiche Orte künden mit ihren Namen wie z.B. Kiel, Holstein oder Schleswig von den norddeutschen Einwanderern. Gerd Stolz berichtet über ihre Gründungen und ihr heutiges Erbe. Hinweise auf die in Norddeutschland bestehenden Museen, Erlebnisstätten und Sammlungen sowie eine Übersicht über die bestehenden Partnerschaften zwischen Gemeinden in den USA und Schleswig-Holstein bzw. Mecklenburg ergänzen den Band. ISBN-10: 3804212883 ISBN-13: 9783804212886, Bestellnummer: 17781204; 12,90 Euro

Wachholtz Verlag GmbH, Rungestr. 4, 24537 Neumünster, Tel. 04321/25093-0, www.wachholtz.de

- Dorothea Parak: **Juden in Friedrichstadt an der Eider**
Die Studie stellt erstmals jüdisches Leben in einer Kleinstadt in Schleswig-Holstein vor. Detailliert werden unterschiedliche Lebensbereiche wie Arbeit, Freizeit und Religion beschrieben. Auch private Beziehungen zwischen Juden und Christen werden beleuchtet. Das regionale Beispiel ist wohl gewählt: Das „Holländerstädtchen“ Friedrichstadt ist bekannt für seine religiöse Vielfalt. Hier lebten neben evangelischen und katholischen Christen auch Remonstranten, Mennoniten und Juden. Die jüdische Gemeinde war im 19. Jahrhundert die zweitgrößte Religionsgemeinschaft in der Stadt und in Relation ihrer Mitglieder zur Gesamtbevölkerung eine der größten Gemeinden Norddeutschlands. Aus der Reihe: Quellen u. Studien zur Gesch. der Juden in S-H, Bd. 4 / zeit + geschichte, Bd. 12, ISBN-10: 3529061328, 24.- Euro

Husum Druck- und Verlagsgesellschaft mbH u. Co. KG, Nordbahnhofstraße 2, 25813 Husum, Telefon: 04841 8352-0, Fax: 04841 8352-10, www.verlagsgruppe.de

- **Probsteierhagen, Chronik einer Gemeinde**
Die 750-Jahr-Feier der Gemeinde Probsteierhagen ist der Anlass für das Erscheinen dieser neuen Dorfchronik in Fortsetzung und Ergänzung ihres Vorgängers von 1985. Die Chronik bietet einen umfassenden Rückblick auf die Dorfgeschichte, macht aber auch die jüngste Vergangenheit dieser bis heute handwerklich und landwirtschaftlich geprägten Gemeinde erlebbar. Eingehend befasst sich die Chronik mit Geschichte der Kirche und von Gut Hagen – den zwei bedeutenden Baudenkmalern der Gemeinde. Fort Röbsdorf, die Siedlung Moor, Wulfsdorf, der Bürgerwald, das Brauhaus, der „Irrgarten“, die Waldschmiede und der Waldgasthof Trensahl sowie die Hagener Wassermühle sind

nur einige weitere der zahlreichen behandelten Stichworte. 240 S., zahlr., teils farb. Abb., geb. ISBN 13: 978-3-89876-477-3; 29,50 Euro

Sonderdruck des Landesarchivs Schleswig-Holstein, Prinzenpalais, 24837 Schleswig

Band 86: Heinrich Rantzau (Christianus Cilicius Cimber): Belli Dithmarsici vera descriptio - Wahre Beschreibung des Dithmarscher Krieges. Edition, Einleitung und Übersetzung von Fritz Feigentreu. 2009. 252 Seiten mit 12 Abb. ISBN 3-931292-78-2, 16,80 Euro

5. Verschiedenes

Mitteilung der „Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e.V. (DAGV)“:

Auf der DAGV-Mitgliederversammlung am 13.9.2009 in Bielefeld wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Prof.Dr. Herbert Stoyan (1. Vorsitzender)
Frau Marie-Luise Carl (2.Vorsitzende)
Herr Jesper Zedlitz (Schriftführer)
Frau Helga Scabell (Schatzmeisterin)

Neu wurden gewählt:

Herr Dr. Lupold v. Lehsten (Beisitzer)
Herr Jürgen Frantz (Beisitzer)
Herr Dieter Schubert (Beisitzer)

Des weiteren wurde Dr. Hermann Metzke zum Ehrenvorsitzenden gewählt und verstärkt damit den Beirat. Der neue DAGV-Vorstand ist unter 2 Leitworten angetreten:
Gemeinschaft und Nachhaltigkeit.

- Mit "Gemeinschaft" soll ausgedrückt werden, daß die DAGV als Arbeitsgemeinschaft nur Fortschritte machen kann, wenn wir alle gemeinsam an gemeinsamen Zielen arbeiten. Viel Kommunikation auf verschiedenen Kommunikationswegen soll dies ermöglichen. Alle sollen die Ziele kennen und an ihrer Definition und Erreichung mitarbeiten können.
- Mit "Nachhaltigkeit" soll ausgedrückt werden, daß unser aller Forschungsergebnisse, ob private Familienforschung, ob Ortsfamilienbuch, ob Zeitschriftenartikel oder Buchpublikation dann lange und gut wirken können (und gelesen werden) wenn sie möglichst korrekt und vollständig sind. Wir wollen also hohe Qualität erreichen.

Ein Mittel zur Gemeinschaftsarbeit sollen Kommissionen aus Mitgliedern der DAGV-Mitgliedsvereine sein. Der neue DAGV-Vorstand möchte wichtige strategische Felder in diesen Kommissionen diskutieren lassen und von diesen dann auf dem Genealogentag Berichte hören und vielleicht Vorschläge zu Aktionen und Beschlußvorlagen. Damit sollen möglichst viele kluge Köpfe einbezogen werden.

Die 3 Themen, um die es im 1. Jahr gehen soll, sind:

1. (gemeinsame) Öffentlichkeitsarbeit
2. Zusammenarbeit mit den Archiven
3. Qualitätssicherung/-verbesserung

Darin soll es um Ideen zu folgenden Punkten gehen:

- a) Einsatz aller Medien, koordinierter Auftritt, Umfragen zur Bekanntheit
- b) einheitliche Suchschnittstelle zu allen Archiven Deutschlands, (Digitalisierungsprojekte)
- c) Gemeinsames Besprechungsorgan aller genealogischen und heraldischen Veröffentlichungen

Die Kommissionen können mit diesen Ideen starten und sollten frei alles Relevante besprechen.

Wir bitten Sie herzlich, Ihre Mitglieder anzusprechen, bzw. Mitglieder für die Kommissionen zu benennen.

Im Namen des Vorstandes,

Prof.Dr. Herbert Stoyan, 1. Vorsitzender DAGV <http://www.dagv.org>

Nordelbisches Kirchenarchiv

Auf der Homepage: <http://www.nordelbisches-kirchenarchiv.de/index.php?id=2,112,0,0,1,0> finden Sie eine Übersicht der Bestände der Kirchengemeinden und Kirchenkreise (Stand: 14. Juli 2008). Die Übersicht zeigt - eingeteilt nach Kirchenkreisen - den Bearbeitungsstand der Kirchenkreis- und Kirchengemeindearchive in der Nordelbischen Kirche. Der große Kirchenkreis Alt-Hamburg ist in Kirchenkreisbezirke unterteilt. Eine alphabetische Suche ist zur Zeit noch nicht möglich; eine grobe Orientierung über die Zugehörigkeit zu einem Kirchenkreis anhand der geographischen Lage bietet die Karte der Nordelbischen Kirche.

Die ausgedruckten Findbücher befinden sich in der jeweiligen Kirchengemeinde und im jeweiligen Kirchenkreis (-Archiv). Außerdem: im Landesarchiv Schleswig-Holstein in Schleswig oder im Staatsarchiv Hamburg für Hamburger Kirchenarchive, im Archiv der Hansestadt Lübeck für Lübecker Kirchenarchive sowie im jeweiligen Kreisarchiv bzw. Stadtarchiv - und natürlich im Nordelbischen Kirchenarchiv.

Kurzer Zwischenbericht über die Situation im Kirchenbucharchiv Segeberg

(Niels Mordhorst)

Die Kirchenkreisverwaltung des Kirchenkreises Plön-Segeberg hatte seit April 2009 deutlich höhere als die in der Archivkostenordnung vorgesehene Gebühren für die Eigenrecherche in Kirchenbüchern verlangt, nämlich 7 € pro Stunde statt 10 € pro Tag (siehe Mitteilungen Nr. 168). Nach diversen Protesten, auch von uns, befasst sich seitdem das Rechtsdezernat der Nordelbischen Kirche in Kiel mit dem Fall. Dort ist man zwar wie wir der Meinung, dass das Vorgehen Segebergs nicht rechtens ist, lässt sich aber von der Kirchenkreisverwaltung offenbar hinhalten und vertrösten. Schon für September war eine Entscheidung des Kirchenkreisvorstands Plön-Segeberg angekündigt gewesen, aber wie die zuständige Mitarbeiterin im Rechtsdezernat auf Rückfrage erfuhr, war die Behandlung dieses Tagesordnungspunkts auf November verschoben worden. Offenbar spielt Segeberg auf Zeit. Seit Juli ist Eigenrecherche in Segeberg ("vorerst") nicht mehr möglich, weil man dort zwei Auszubildende unterzubringen hatte, für die kein anderer Arbeitsplatz zu finden war als der Raum, der bislang von den Archivbesuchern benutzt wurde. Ende März 2010 soll eine Mitarbeiterin in den Ruhestand gehen, deren Büro dann für die Kirchenbuchrecherche benutzt werden kann (warten wir's ab!). Unsere Vorschläge zur kurz- und langfristigen Behebung des Problems blieben leider bislang ohne Resonanz. Ich werde am Ball bleiben und über den Stand der Dinge berichten.

Zu guter Letzt wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010. Bleiben Sie gesund und der Familienforschung und dem Verein gewogen.

*Karsten Dierks Niels Mordhorst Uwe Husmann
Peter Drygalla*